

LEADERS VON MORGEN

Digitale
Transformation



Stop guessing. Start doing.

Episode 1

Check-in: Überblick und Anleitung		3
------------------------------------------	--	---

Unsere Protagonisten		10
-----------------------------	--	----

Intro Staffel 4:	Digitale Transformation - Stop guessing. Start doing	12
-------------------------	------------------------------------------------------	----

Kapitel 1:	Status Quo Deutschland & die Digitalisierung	14
-------------------	----------------------------------------------	----

LvM Explained:	Horizonte der digitalen Transformation	18
-----------------------	----------------------------------------	----

Kapitel 2:	Change- und Kultur-Transformation	21
-------------------	-----------------------------------	----

Kapitel 3:	Digital Leadership	24
-------------------	--------------------	----

Kapitel 4:	Nordstern - Vision und Strategie der digitalen Transformation	29
-------------------	---------------------------------------------------------------	----

Toolbox:	Vision, Strategie und Werte	36
-----------------	-----------------------------	----

Kapitel 5:	Phase 1.1 - Nutzerbedürfnis verstehen	43
-------------------	---------------------------------------	----

Kapitel 6:	Phase 1.2 - Ideen entwickeln	51
-------------------	------------------------------	----

CHECK-IN

Überblick und Anleitung

Herzlich willkommen!

Voilà - die vierte Staffel der Leaders von Morgen ist da - inklusive des dazugehörigen Workbooks. Wir sind stolz und froh, uns mit Dir auf eine Reise zu diesem wichtigen Zukunftsthema zu begeben: "Digitale Transformation - Stop guessing. Start doing!"

Das Thema selbst klingt manchmal schon ein wenig abgedroschen. Das liegt unserer Erfahrung nach daran, dass viele drüber reden, aber oft keine Konzepte für die Umsetzung haben. Dem wollen wir mit dieser Staffel entgegen wirken. Wir haben auch in dieser Staffel inspirierende Protagonist*innen, die eines eint: Sie sind alle aus der Praxis und haben enorm viel Erfahrung, die sie mit Dir teilen. Zudem liefern wir Dir mit der Staffel eine Anleitung, wie Du Dein Unternehmen dabei unterstützen kannst, sich digital zu transformieren.

Die Ziele von Leaders von Morgen und speziell der 4. Staffel

Mit unseren Inhalten möchten wir

- Dich bei Deinem Weg als Führungskraft bzw. zur Führungskraft unterstützen.
- Dir zum Thema "Digitale Transformation" einen Fahrplan zur Umsetzung in der Praxis liefern.
- Das Thema so für Dich aufbereiten, dass es besprechbar und gestaltbar wird.
- Das Wissen und die Erfahrungen von Experten aus der Praxis mit Dir teilen.
- Dich dazu anregen, Verantwortung für das Thema innerhalb des Unternehmens/Teams zu übernehmen und das eigene Führungshandeln daran auszurichten.
- Deine Rolle als "Digital Leader" im Unternehmen/Team schärfen.
- Dich dabei begleiten, Dir einen Aktionsplan zur digitalen Transformation zu erarbeiten.

Dieses Workbook begleitet Dich bei der vierten Staffel und wird Dich bei Deiner persönlichen Entwicklung unterstützen; egal ob Du schon in einer Führungsposition bist, Dich auf dem Weg dorthin befindest oder ob Du zukünftig einfach mehr Verantwortung übernehmen möchtest. Achte bei der Arbeit mit dem Workbook bitte darauf, dass Du unsere Impulse, Fragen und Aussagen jeweils auf Deine Situation anpasst. Natürlich macht es einen Unterschied, ob Du die digitale Transformation im ganzen Unternehmen umsetzen möchtest oder nur in Deinem eigenen Team.

Wozu es dieses Workbook gibt

Das Workbook ist Deine persönliche Lernbegleitung, die Dich dabei unterstützt, die für Dich wesentlichen Inhalte umzusetzen. Das Workbook dient Dir als Ratgeber, Ideen-spender, Fragensteller, Gedankenspeicher, Notizbuch und Sparringspartner. Es ist ein lebendes Dokument. Du kannst es in ausgedruckter Form oder natürlich digital nutzen.

Die vierte Staffel "Digitale Transformation - Stop guessing. Start doing!" besteht aus 18 Kapiteln (à jeweils 5 bis 15 Minuten) und mehreren *Toolboxes*, in denen Übungen zur direkten Umsetzung vorgestellt werden, sowie *Leaders von Morgen Explained-Sequenzen*, die bestimmte Begriffe und Konzepte detailliert erläutern. Du kannst selbst entscheiden, wie Du Deine Lerneinheiten gestaltest. Als hilfreich hat sich erwiesen, jeweils ein Kapitel anzuschauen und dann den entsprechenden Teil aus dem Workbook zu bearbeiten.

Wie Du Veränderungen erfolgreich für Dich gestaltest

Aus der Forschung zu Lern- und Veränderungsprozessen kennen wir wesentliche Erfolgsfaktoren für die Umsetzung von Vorhaben:

- Lasse Dich durch Fragen inspirieren.
- Überlege Dir, wie Du ein Thema auf Dich selbst und Deine Situation überträgst.
- Leite daraus Prototypen mit konkreten Maßnahmen ab, die zu Dir selbst und Deinem Umfeld passen.
- Entwickle Ziele und einen Plan zur Umsetzung.
- Beginne möglichst rasch mit der Umsetzung der ersten Schritte.
- Probiere Dinge aus, wage Experimente, entwickle Deine Prototypen weiter.
- Reflektiere die Wirkung und stelle die positiven Effekte bei Dir und anderen fest.
- Lerne aus Abweichungen und justiere nach.
- Mache gewünschtes Verhalten zur Gewohnheit - Wiederholung ist die Mutter des Lernens.

- Beginne Deinen Weg mit kleinen, leichten Schritten.
- Gib Dir ausreichend Zeit - manchmal dauert es etwas länger.
- Belohne Dich für Erfolge und wertschätze Dich dafür.

Wie das Workbook aufgebaut ist

Zu (fast) jedem Kapitel findest Du einen Absatz mit:



#Essenzen: Eine kurze Zusammenfassung der Kernaussagen unserer Protagonisten - passend zu den Sequenzen in den Videos.



#Transfer: Fragen und Platz für Deine Gedanken, Erkenntnisse und Vorhaben, um die Inhalte in Deine Praxis zu überführen. An dieser Stelle bist Du gefragt, die Transferaspekte auf Deinen "MyCase" anzuwenden. Mehr dazu weiter unten.

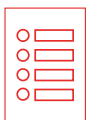


#Bonus: Weiterführende Schlüsselsätze, zusätzliche Infos oder interessante Details.

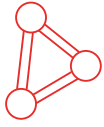
Zusätzlich geben wir Dir zu Beginn ein paar hilfreiche Hinweise mit auf den Weg, damit Du gut ins Tun kommst und Deine Vorhaben umsetzt.



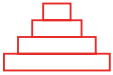
1. Sei konkret: Wir schieben Dinge auf, wenn die ersten Handlungsschritte unklar sind oder uns die Hürde zu hoch erscheint. Nimm Dir deshalb möglichst konkrete, leicht umsetzbare Dinge vor, um einfach ins Ausprobieren zu kommen.



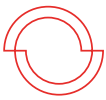
2. Definiere Deine Vorhaben: Kenne Deinen persönlichen Nutzen der Veränderung. Oft weiß unser Kopf, was wir tun sollten. Nur der Bauch macht nicht mit. Nimm Dir etwas vor, bei dem Du einen echten emotionalen Zug verspürst. Achte dabei darauf, dass Du Deine Vorhaben positiv formulierst und Dich nicht auf das konzentrierst, was Du zukünftig vermeiden möchtest, sondern was Du erreichen willst.



3. Hol' Dir Unterstützung: Suche Dir eine Person, die es gut mit Dir meint, Dich in Deinem Vorhaben unterstützt und die für Dich leicht erreichbar ist. Erzähle ihr, was Du verändern möchtest und wie sie Dich unterstützen kann. Du kannst zudem auch den Grad der Verpflichtung erhöhen, in dem Du Termine festlegst, wann Du von Deiner Umsetzung berichtest.



4. Bleib' dran: Gehe konstruktiv mit Misserfolgserlebnissen um. Wenn Du nach dem kleinsten Rückschlag aufgibst, wirst Du nicht weit kommen. Sei gnädig mit Dir selbst, betrachte Rückschläge als Lernchancen und baue die Erkenntnisse daraus in Deine nächsten Schritte ein.



5. Nobody is perfect: Versuche nicht perfekt zu sein. Du bist vermutlich von vielen Faktoren abhängig, die Du nicht kontrollieren kannst, so dass Du am Perfektionsanspruch nur scheitern kannst.



6. Würdige Deinen Fortschritt: Nimm Deine Erfolge – auch die kleinen – wahr und wertschätze Dich selbst dafür. Positive Verstärkung ist ein guter Lernbeschleuniger.

Ein paar Dinge noch, bevor Du loslegst:

1. Wir stellen in diesem Workbook viele offene Fragen. Uns ist bewusst, dass es manchmal leichter ist, Fragen zu stellen, als sie zu beantworten. Nimm Dir ausreichend Zeit mit der Beantwortung. Manche Fragen müssen etwas reifen, über manche musst Du eine oder mehrere Nächte schlafen. Befreie Dich von dem inneren Zwang, die Fragen sofort beantworten zu müssen. Aber vergiss auch nicht, Dich mit den Fragen auseinander zu setzen.
2. Natürlich kannst Du nicht immer gleich, nachdem Du Dir die Kapitel angesehen hast, alles umsetzen. Manche Prozesse brauchen Zeit und Du bist bei der Umsetzung von anderen abhängig. Was Du aber immer gleich im Anschluss tun kannst - und dazu wollen wir Dir ausdrücklich raten: Mache Dir Notizen zu Deinen Ideen, Zielen und Schritten zur Umsetzung.

Sprich: Plane Deinen nächsten Schritte möglichst sofort und möglichst konkret.

Die Leitfragen hierbei sind stets die gleichen:

- **Wie kann ich das Gehörte in meinem Kontext umsetzen?**
- **Was ist dazu nötig? Wen brauche ich dazu? Wer sollte informiert werden?**
- **Wer übernimmt welche Rolle?**
- **Wann findet die Umsetzung statt? Welche Schritte sind dazu nötig?**

3. Für das Thema “Digitale Transformation” gilt besonders: Der Prozess ist skalierbar. Das heißt, Du kannst das ganze Unternehmen digital transformieren oder aber nur Dein Team. Entsprechend musst Du die Anleitungen und Werkzeuge, die wir Dir anbieten, natürlich auch skalieren und sie an den jeweiligen Kontext anpassen.
4. Wir verwenden in diesem Workbook männliche und weibliche Formen im Wechsel. Trotzdem beziehen sich alle Angaben stets auf Angehörige aller Geschlechter und Zugehörigkeitsgruppen.

MyCase - eigene Vorhaben umsetzen

Du hast mit diesem Workbook die Gelegenheit, Dir von Anfang an ein konkretes Umsetzungsvorhaben zu überlegen. Wir nennen es “MyCase”. Es soll Dein Projekt sein, das im weitesten Sinne mit “Digitaler Transformation” zu tun hat und zu dem Du einen Auftrag verspürst. Was ruft Dich? Was will durch Deine Unterstützung digital transformiert werden?

Der Vorteil des “MyCase” ist, dass Du die Inhalte unserer Protagonisten immer vor dem Hintergrund Deines eigenen Umsetzungsprojekts betrachten kannst. Dadurch bekommen sie viel mehr Praxisbezug und Du erhältst noch konkretere Antworten auf die Frage: “Was habe ich davon?” bzw. “Was haben wir davon?”

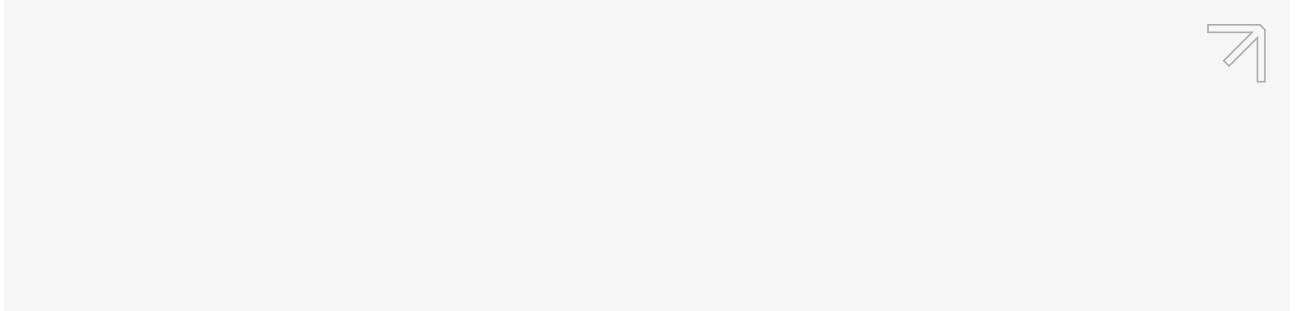
Deine Aufgabe ist es, in einem ersten Schritt Deinen MyCase zu benennen. Bei der Arbeit mit dem Workbook - vor allem bei den Bereichen #Transfer - kannst Du dann die Aussagen und Impulse unserer Protagonistinnen stets auf Deinen MyCase beziehen und Dich entsprechend inspirieren lassen.

Als erste Aufgabe möchten wir Dich daher einladen, Dir einen “MyCase” zu formulieren. Nimm Dir dafür bitte 15 Minuten ungestörte Zeit und überlege:

- **Wie kann ich das Gehörte in meinem Kontext umsetzen?**
- **Was ist dazu nötig? Wen brauche ich dazu? Wer sollte informiert werden?**
- **Wer übernimmt welche Rolle?**
- **Wann findet die Umsetzung statt? Welche Schritte sind dazu nötig?**

Lass Dich von diesen Fragen leiten und suche Dir zunächst ein Thema für Deinen “MyCase”.

Ideen/ Themen für “MyCase”:

A large, empty rectangular text box with a light gray background. In the top right corner, there is a small, light gray icon of a right-pointing arrow with a curved tail, indicating a scroll or continuation.

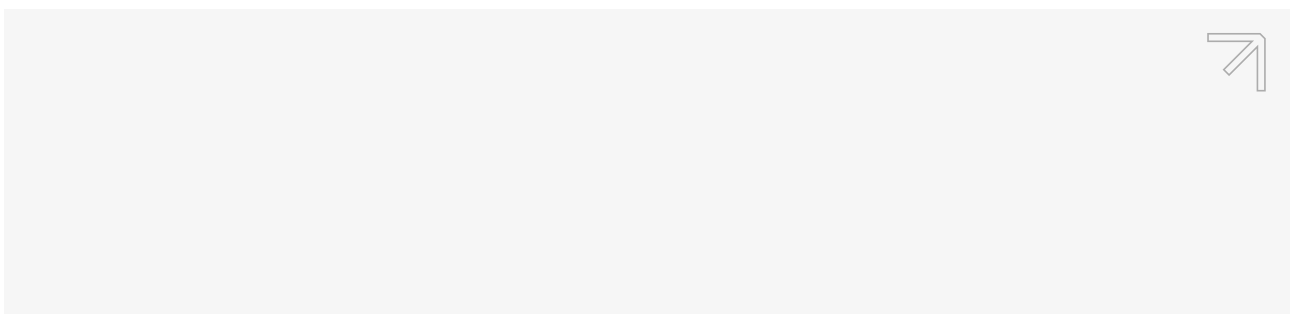
Fange dann an, die Ideen oder Themen zu konkretisieren und baue ein Projekt daraus. Auch hierfür solltest Du Dir 15 Minuten ungestörte Zeit nehmen. Keine Sorge, das Projekt muss noch nicht perfekt sein. Du definierst erst einmal den groben Rahmen. In den Kapiteln bekommst Du stets neue Impulse und hast Zeit, Dein Projekt weiter zu konkretisieren.

Sofern Du mehrere Ideen oder Themen notiert hast, wähle bitte eines aus, auf das Du Dich fokussieren wirst. Es sollte im besten Fall eines sein, bei dem Du Dich ein wenig strecken musst und einen emotionalen Bezug verspürst. Es schadet auch gar nicht, wenn Du bei dem Gedanken daran etwas aufgeregt wirst. Höre also gerne auf Dein Bauchgefühl.

Überlege Dir bitte jetzt:

- Welche der Ideen/ Themen entwickelt bei Dir am meisten Zug? Welche findest Du am spannendsten?

Gib dem Kinde einen Namen. Wie lautet Dein Projekt in einem Satz?

A large, empty rectangular text box with a light gray background. In the top right corner, there is a small, light gray icon of a right-pointing arrow with a curved tail, indicating a scroll or continuation.

Definiere jetzt Deinen Purpose dazu: Wozu soll es dieses Projekt geben?

Leite jetzt den Zielrahmen ab: Was konkret wirst Du mit dem Projekt erreichen?
Und definiere dazu Messkriterien, an Hand derer Du erkennst, was konkret danach anders ist?

ZIEL 1:

MESSKRITERIEN:

ZIEL 2:

MESSKRITERIEN:

ZIEL 3:

MESSKRITERIEN:

Jetzt hast Du einen guten Anwendungsrahmen, um die Inhalte im weiteren Verlauf des Workbooks auf Dein Projekt zu übertragen und es so schrittweise zu konkretisieren. Am Ende der Staffel werden wir dann noch einmal ganz explizit auf Deinen MyCase eingehen.

Wir wünschen Dir viel Erfolg bei der Umsetzung.

Außerdem freuen wir uns, wenn Du uns von Deinem “MyCase” berichtest. Schicke uns gerne eine E-Mail hierzu an hello@vonmorgen.io oder teile Deine Erfahrungen in unserer Leaders von Morgen LinkedIn Gruppe. Die Live Transfers Sessions werden Dir zusätzlich die Möglichkeit geben, Deine Erfahrungen und Fragen zu Deinem “MyCase” mit unseren Expert*innen zu teilen und weiter zu schärfen.

Unsere Protagonisten

PHILIPP DEPIEREUX

Philipp ist Gründer von etventure, eine der erfolgreichsten Digitalberatungen Deutschlands. Er gründete etventure, um seine Erfahrungen als Unternehmer und Innovations-treiber im Mittelstand, in der Konzernwelt, in Startups sowie in Digitalprojekten aus dem Silicon Valley in einem Unternehmen zu vereinen. Darüber hinaus ist Philipp Initiator und Moderator des gemeinnützigen Video- und Podcastformats "ChangeRider", das positive Geschichten & Erfolge rund um Innovation, Disruption und den digitalen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft erzählt. Das Handelsblatt titulierte Philipp als "Messias der Digitalisierung im deutschen Mittelstand". Bis 2021 war Philipp Depieureux CEO von etventure und er hat letztes Jahr sein Buch "Werdet Weltmutführer" veröffentlicht.

PHILIPP ist in einer Doppelrolle in der Staffel vertreten. Zum einen als Experte zum Thema "Digitale Transformation". Zum anderen als Host, der Dich durch die Staffel begleitet.

FRÄNZI KÜHNE

Fränzi ist mit Leib und Seele Digitalunternehmerin. Sie hat 2008 die erste Social Media Digitalagentur Deutschlands gegründet - Torben, Lucie und die gelbe Gefahr - kurz TLGG, die digitale Marketingstrategien für Unternehmen entwickelt. Mit Sitz in Berlin und New York sowie aktuell 250 Mitarbeitenden zählt TLGG zu den weltweit führenden Social Media Agenturen. Fränzi war bis Ende 2020 Geschäftsführerin von TLGG und wurde 2017 bekannt als jüngste Aufsichtsrätin Deutschlands, als sie in das Kontrollgremium der Freenet AG berufen wurde. Mit der Württembergischen Versicherung AG hat sie ein weiteres Aufsichtsratsmandat inne. Ihr Buch "Was Männer nie gefragt werden - ich frage trotzdem mal", war viele Wochen auf der Spiegel Bestseller-Liste.

NINA PÜTZ

Nina ist CEO von Ratepay, einem FinTech der ersten Stunde mit inzwischen 250 Mitarbeitenden - und der White Label Nummer 1 für digitale B2B- Zahlungsdienstleistungen mit einem jährlichen Transaktionsvolumen > 3 Mrd. EUR. Seit 18 Jahren beschäftigt sich Nina tagtäglich mit dem Thema "digitale Transformation", u.a. beim Online-Marktplatz Ebay, wo sie in verschiedenen leitenden Positionen tätig war sowie als CEO beim Online-Shopping-Club brands4friends. Nina ist damit einer der führenden Köpfe im Bereich Digitalisierung & eCommerce.

GISBERT RÜHL

Gisbert war 11 Jahre lang - bis 2021 - Vorstandsvorsitzender der Klöckner & Co. SE, einem alteingesessenen, börsennotierten Stahlhändler aus Duisburg mit > 5 Mrd. EUR Umsatz und mehr als 7.000 Mitarbeitenden. Er hat das Unternehmen in den letzten Jahren radikal digital transformiert und dadurch im Stahlhandel neue Standards gesetzt. Durch den Fokus auf digitale Plattform-Modelle steigerte Klöckner den Anteil des Digitalgeschäfts auf 45% des Umsatzes. Mit XOM Materials gründete Klöckner selbst ein eigenes Startup und stieg in den Markt für industrielle Handelsplattformen ein. Die Handelsplattform mit einem Handelsvolumen von 150 Mio. EUR ist mittlerweile zu einem Software-Anbieter geworden, der Playern aus der Branche hilft, die eigenen Vertriebsprozesse zu digitalisieren.

PHILIPP PAUSDER

Philipp ist Gründer und CEO von Thermondo, einem digitalen Green Tech Startup für Wärmepumpen, dessen Ziel die Klimaneutralität im Gebäudesektor ist. Thermondo bietet seinen Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket und ist damit in wenigen Jahren zum größten Heizungsinstallateur Deutschlands für Ein- und Zweifamilienhäuser aufgestiegen. An mehr als 50 Standorten in Deutschland sind über 350 Mitarbeitenden tätig. Philipp gründete Thermondo, um die konservativ aufgestellte Heizungsbranche zu digitalisieren und die Energiewirtschaft zu revolutionieren. Thermondo wurde 2012 gegründet - mit dem Anspruch nach dem Beschluss des Atomausstiegs einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten - durch Energieeffizienz und weiterhin zuverlässige - und damit auch digital gesteuerte - Energieversorgung.

Viel Spaß dabei!



**Philipp
Depiereux**



**Fränzi
Kühne**



**Nina
Pütz**



**Gisbert
Rühl**



**Philipp
Pausder**

Intro zu Staffel 4: “Digitale Transformation - Stop guessing. Start doing.”

#Essenzen



Digitale Transformation ist das Buzzword des Jahrhunderts. Da draußen tummeln sich unzählige Berater und Strategiepapiere zu dem Thema. Hier in der Staffel geht es aber nicht ums Darüber-Sprechen, sondern darum: “Wie Du in Deinem Team oder in Deinem Unternehmen das Thema “Digitale Transformation” konkret umsetzt.” Mit der Staffel liefern wir Dir eine klare Anleitung, wie Du/wie Ihr Schritt für Schritt das Thema angehen könnt. Unsere Protagonisten kommen direkt aus der Praxis. Sie saßen bei der digitalen Transformation nicht auf der Tribüne, sondern standen und stehen unmittelbar auf dem Spielfeld. Sie haben viel erlebt und ausprobiert, sind gescheitert und hatten tolle Erfolge. Sie teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Dir, damit Du an ihre Erfolge anknüpfen kannst.

#Transfer



Sich zu hinterfragen und daraus Maßnahmen zu entwickeln, ist für jede Art von Transformationsprozessen essentiell. Es ist die Basis für jegliches Lernen. Dabei ist oft die größte Herausforderung, sich dafür die nötige Zeit zu nehmen. Meist sind operative Termine und Sachzwänge dringlicher und verhindern diese wichtige Aufgabe.

In unseren Leaders von Morgen Staffeln geben wir Dir viele Anregungen, Impulse und Fragen zur Reflexion mit. Überlege Dir bitte jetzt, welche Zeiträume Du Dir dafür nehmen möchtest. Am besten schaffst Du Dir hierfür regelmäßig kurze Zeitblöcke - unmittelbar im Nachgang an die Videos. Die Erfahrung zeigt, dass schon mit fünf Minuten Reflexionszeit pro Kapitel einiges bewirkt werden kann. Wenn Du tiefer tauchen möchtest, kannst Du die Zeit auf 15 bis 20 Minuten ausdehnen.

Plane bitte jetzt Deine Zeiträume, die Du Dir für die Arbeit mit den Kapiteln nimmst. Die Wirkung der Videos und der Workbooks steigt, wenn Du Dir feste Blöcke einplanst, in denen Du Dich auf die Inhalte und Deine Gedanken konzentrieren kannst. Idealerweise überträgst Du diese Zeiten anschließend gleich in Deinen Kalender.

Wichtig ist, dass Du die Zeiten zwischen den Kapiteln nicht zu groß werden lässt. Du solltest Zeit für die einzelnen Kapitel und dazu jeweils Reflexionszeit unmittelbar im Anschluss einplanen. Je nach Setting kannst Du Dich kollegial zu den Inhalten austauschen. Auch das solltest Du fest einplanen und im Vorfeld kommunizieren.

Dein Timetable für Staffel 4 “Digitale Transformation” kann beispielsweise so aussehen.

KAPITEL*	VIEWTIME	REFLEXIONSZEIT MIT DEM WORKBOOK (NACH DER VIEWTIME)	GGF. KOLLEGIALER AUSTAUSCH
CHECK-IN + VORBEREITUNG	NUR WORKBOOK	7.2. 10-10.30	10.30- 10.45
INTRO	7.2. 14-14.15	+20'	—
KAPITEL 1	8.2. 10-10.15	+15'	10.30-10.45
LVM EXPLAINED	8.2. 14-14.05	+5'	14.10-14-20
KAPITEL 2	9.2. 10-10.15	+5'	10.20-10.35
KAPITEL 3	9.2. 14-14.15	+15'	14.30-14-45
KAPITEL 4	10.2. 10-10.10	+20'	10.30-11.00
TOOLBOX	10.2. 14-14.10	+20'	14.30-15.00
KAPITEL 5	11.2. 10-10.15	+20'	10.35-11.00
KAPITEL 6	11.2. 14-14.10	+15'	14.25-15.00
...			
...			

* Ein Kapitel hat eine Länge von ca. 5 bis 15 Minuten.

Kapitel 1

Status Quo Deutschland & die Digitalisierung

#Essenzen



FRÄNZI bringt ihre Meinung mit einem Satz auf den Punkt: "Deutschland ist ein absolutes Entwicklungsland, was Digitalisierung angeht."



Ein Grund für den digitalen Rückstand sieht **PHILIPP** darin, dass sich Deutschland schwer tut, sich neuen Dingen zu öffnen. Die Sätturiertheit führt dazu, dass wir es uns bequem eingerichtet haben und den Aufwand für Veränderungen eher gering halten möchten. Gleichzeitig sieht er die Entwicklung der letzten Jahre positiv, mit Blick auf die Bereitschaft, sich der Digitalen Transformation zu öffnen.



GISBERT differenziert nach Branchen. Prinzipiell sieht aber auch er großen Handlungsbedarf in Sachen Digitalisierung für deutsche Unternehmen.



NINA unterscheidet "Digitale Transformation" von "Digitalisierung". Erstes ist ein ständiger Veränderungsprozess, den wir nicht mehr loswerden. Für sie funktioniert die digitale Transformation am Ende auch wieder analog, weil sich menschliche Beziehungen eben nicht digitalisieren lassen. Und wenn es um Zusammenarbeit geht, dann sprechen wir von analogen menschlichen Beziehungen. Auch wenn diese durch digitale Technologien, wie z.B. Kommunikationsmedien, gerahmt werden.



"The trend should be your friend." **PHILIPP** erwähnt das Beispiel von Tesla und wie die Denkweise dahinter als Inspiration dienen kann - z.B. indem ein Automobilhersteller zu einem Plattformanbieter für Mobilitätsdienstleistungen wird. Es geht also darum, die Trends auch zu sehen und sich zu fragen, wie sie sich auf das eigene Geschäftsmodell auswirken.

Am Beispiel Kettler zeigt er, wie ein Unternehmen den Trend von Gamification und Plattform völlig verschlafen hat und seine Marktanteile u.a. an Peloton verloren hat.

#Transfer



Philipp gibt Dir zum Ende des ersten Kapitels folgende Fragen mit auf den Weg - mache Dir hierzu bitte Notizen:

- **Welche Markttrends kannst Du für Dich und Dein Unternehmen beobachten?** (Falls Du hierzu Inspiration brauchst: Auf der [Website](#) des Zukunftsinstituts kannst Du Dir eine Megatrend Map mit den 12 größten Zukunftstrends herunterladen.)



Die spannenden Anschlussfragen lauten dabei:

- Was bedeuten diese Trends für Dich und Dein Unternehmen bzw. Dein Team und wie wirken sie sich auf das Geschäftsmodell aus?
- Mit welchen veränderten Kundenbedürfnissen und Kundenerwartungen wirst Du Dich konfrontiert sehen?
- Wie reagieren Deine/Eure Mitbewerberinnen auf diese Trends?
- Was bedeutet dies für das Thema "Digitale Transformation?"



Falls Du auch schon Ideen hast, wie sich darauf reagieren lässt, kannst Du sie gerne hier notieren.

- Was sind Maßnahmen, Ideen, Möglichkeiten der digitalen Transformation, um auf diese Trends zu reagieren und zukunftsfähig zu bleiben?
- Wie lassen sie sich in einer groben Vision zusammenfassen?



- Und welchen Transformationsprozess gilt es zu gestalten, um sich der Vision zu nähern?



Es ist völlig klar, dass Du zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Fragen abschließend beantworten kannst. Das macht aber nichts. Sie sollen Dir eher dazu dienen, mit anderen Personen (z.B. mit Kollegen, mit Peers) in Austausch zu treten und Dir selbst Gedanken dazu zu machen. Sie bringen Dich dazu, Dich selbst mit den Fragen zu beschäftigen. Oft ist es hilfreich, die Antworten auf diese Frage etwas reifen zu lassen. Zusätzlich hast Du mit diesen Fragen im Grunde Deinen “MyCase” genauer definiert bzw. falls Du weiter oben keinen formuliert hast, so hältst Du spätestens jetzt einen Anwendungsfall in den Händen. Dieser ist immer hilfreich, um die Hinweise, Tools und Tipps unserer Protagonisten auf Deinen konkreten Fall hin zu übertragen. Und damit kannst Du jetzt beginnen. So wie Philipp sagt: **“Beginne heute mit der Journey und warte nicht einen Tag länger.”**

#Bonus

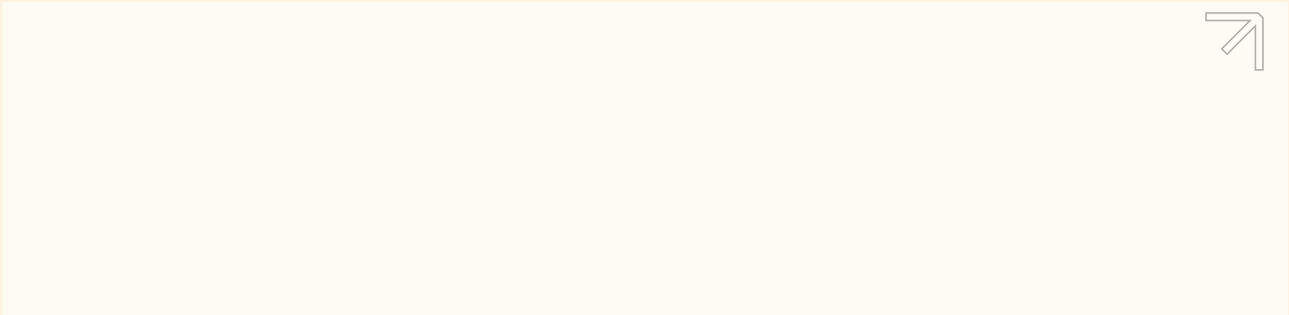


Falls Du nicht in Deutschland lebst, lauten die spannenden Fragen an Dich:

“Wie sieht es in Deinem Land mit dem Thema Digitalisierung aus?”

“Wie weit seid Ihr und wo liegen die Unterschiede zum Stand in Deutschland?”

“Welche Länder und auch welche Unternehmen können Dir als Vorbild in Sachen
“digitaler Transformation” dienen?”

A large, empty white rectangular box for writing answers. In the top right corner of the box, there is a small grey icon of an arrow pointing up and to the right.